

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903  
24 (1877)**

20 (17.5.1877)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-575604](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-575604)

# Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljähr. Pränumer.-Preis: 30 J.

1877. Donnerstag, 17. Mai. № 20.

## Gefundene Sachen.

1 weißes Taschentuch, 1 Kindertaschentuch, 1 unpolirter Stock mit Hirschhorngriff.

## Bekanntmachungen.

1) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Kupferschmied W. Janßen hieselbst als Rottmeister der Rotte Nr. 20 bestellt und verpflichtet ist.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, 1877 Mai 11.  
v. Schrenck.

2) Der Arbeiter Jürgen Friedrich Dierks aus Nadorf ist heute als Nachtwächter verpflichtet worden.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, 1877 Mai 1.  
v. Schrenck.

3) Der Beschluß des Gesamtstadtraths bezw. Stadtraths vom 4. d. Mts., betreffend Veräußerung der bei Begradigung des Alexanderweges abgeschnittenen Wegstreifen, liegt vom 16. bis 30. d. Mts. auf dem Rathhause zur öffentlichen Einsicht und Abgabe etwaiger Erklärungen aus.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, 1877 Mai 10.  
v. Schrenck.

4) Der Voranschlag der Begecasse der Stadtgemeinde und des Stadtgebiets Oldenburg pro 1877/78

liegt vom 14. bis 27. d. Mts. auf dem Rathhause zur Einsicht öffentlich aus.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, 1877 Mai 9.  
v. Schrenck.



### Elisabeth-Kinder-Krankenhaus in Oldenburg.

Protokoll über die Verhandlungen in der General-Versammlung des Vereins der Freunde des Elisabeth-Kinder-Krankenhauses am 27. März 1877.

(Schluß.)

Die Ausgabe befaße:

Für Unterhaltung des Immobilien, Abgaben und Versicherungen 485 *M.* 82 *ſ.*, an Schulzinsen 428 *M.* 67 *ſ.*, Schuldabtrag 6500 *M.*, für Mobilien und Utensilien 578 *M.* 59 *ſ.*, für chirurgische Instrumente und Apparate 67 *M.* 96 *ſ.*, für 3 Diaconissen die Vergütung an das Mutterhaus 1140 *M.*, an die Rechnungsführerin Vergütung 150 *M.*, Dienstlohn und Arbeitslohn 367 *M.* 65 *ſ.* (2 Dienstmägde à 96 *M.*) für Feuerung 1119 *M.* 20 *ſ.*, für Beleuchtung 147 *M.* 18 *ſ.*, für Lebensmittel und Haushalt 6196 *M.* 33 *ſ.*, für Wäsche und Reinigungsarbeit 234 *M.* 12 *ſ.*, für kleine Reparaturen und Anschaffungen 301 *M.* 84 *ſ.*, für Medicamente *z.* 2304 *M.* 40 *ſ.*, an sonstigen Ausgaben 270 *M.* 16 *ſ.* und an Restanten 149 *M.* 50 *ſ.* Gesamtbetrag 20,441 *M.* 42 *ſ.* mithin Ueberschuß der Einnahme 1512 *M.* 96 *ſ.*

Schließlich wurde bemerkt, daß das Inventar über die beweglichen Gegenstände von der Schwester Pauline und der Rechnungsführerin neu aufgestellt sei. Daneben werde ein Verzeichniß der Büchersammlung der Anstalt geführt. Von der Schulze'schen Hofbuchhandlung und der Stalling'schen Verlagshandlung sei im Jahre 1876 sowohl dem Kinder-Krankenhaus als auch dem Verein für Krankenpflege durch Diaconissen eine größere Anzahl von Büchern ihres Verlags geschenkt. Auch seien Geschenke dieser Art von andern Seiten erfolgt.

Auf Antrag des Berichterstatters beschloß die Versammlung ihren unterthänigsten und wärmsten Dank auszusprechen für alle der Anstalt im Jahre 1876 in mannigfachster Weise gewährten Unterstützungen und Wohlthaten Ihren Königl. Hoheiten dem Großherzoge und der Frau Großherzogin, Sr. Kaiserl. Hoheit dem Prinzen Peter von Oldenburg, Ihren Durchlauchten dem Prinzen und Prinzessin Hsenburg, dem Magistrat und Stadtrath der Stadt Oldenburg, allen anderen Schenkgebern und Beitragleistenden Mitgliedern, den Herren Ärzten, dem Mutterhause Betlehem zu Ludwigslust, den stets mit gleicher Treue in der Anstalt wirkenden Schwestern, den für die Anstalt arbeitenden Damen und den Herren Rechnungs-Revisoren.

Der Herr Oberbürgermeister Freih. v. Schrenck forderte sodann die Versammlung auf, zur Wahl der Revisoren für die nächste Rechnung zu schreiten. Es wurden wiedergewählt die Herren Inspector Weber und Ersparungscassegehülfe Lüdke, in der Hoffnung, daß dieselben sich diesem Geschäfte so bereitwillig wie bisher unterziehen würden.

Die aus dem Curatorium ausscheidenden Mitglieder, nämlich die Herren Oberregierungsrath Barnstedt, Oberkammerherr v. Alten, Erc. und Stadtdirector a. D. Wöbcken, sowie die Damen Fräulein Hermine Becker, Fräulein Jenny v. Wedderkop und Frau Oberstaatsanwalt Ruder wurden sämmtlich wiedergewählt und nahmen die Wahl an.

Der Vorsitzende schloß hierauf die Versammlung.

Zur Beglaubigung:  
(gez.) Wöbcken.

### Anlage I.

Uebersicht in Betreff der im Elisabeth-Kinderkrankenhause in den einzelnen Monaten des Jahres 1876 verpflegten Kinder, der Verpflegungstage und Verpflegungsgelder.

Jahr und Monat.	Verpflegungs- Kinder-Zahl.	Verpflegungs- Tage.	Zu 60 f.	Verpfle- gungs- Gelder.		Außer- ordentliche Kosten.		Zu- sam- men.	
				M.	ſ.	M.	ſ.	M.	ſ.
1876 Januar . . .	28	802	10	836	40	21	60	858	—
„ Februar . . .	32	800	11	843	60	106	60	950	20
„ März . . .	34	831	11	876	—	82	—	958	—
„ April . . .	34	861	8	952	80	169	60	1122	40
„ Mai . . .	32	931	6	1092	60	104	80	1197	40
„ Juni . . .	32	814	8	924	60	95	50	1020	10
„ Juli . . .	32	848	9	925	20	104	50	1029	70
„ August . . .	30	793	10	832	20	85	45	917	65
„ September . . .	29	774	12	791	40	86	—	877	40
„ October . . .	34	797	12	844	80	73	—	917	80
„ November . . .	32	820	9	895	80	119	70	1015	50
„ December . . .	31	848	8	933	—	74	—	1007	—

## Anlage II.

Uebersicht in Betreff der im Elisabeth-Kinderfrankenhanse seit der Eröffnung, 1872 Juni 3 bis 1876 incl. verpflegten Kinder, der Verpflegungstage und der Verpflegungsgelder.

	Uebernommen vom Vorjahre. Kinder.	Aufge- nom- men.		Verpflegte Kinder.	Verpflegungs- Tage.	Verpflegungs- Gelder.		Außerordent- liche Kosten.		Zu- sam- men.	
		Knaben.	Mädchen.			M.	S.	M.	S.	M.	S.
1872 Juni 3 bis December 31	—	41	23	64	3679	2911	50	35	—	2946	50
im Jahre 1873	17	43	28	88	7535	5867	50	22	02	5889	52
" " 1874	21	32	30	83	8051	6664	50	105	75	6770	25
" " 1875	25	21	37	83	9069	8225	70	330	55	8556	25
" " 1876	24	32	22	78	9919	10723	80	1122	75	11846	55

## Berichtigung.

In dem in Nr. 18 des Gemeindeblatts abgedruckten Protokoll vom 27. März d. J. über die Generalversammlung des Vereins für Krankenpflege durch Diakonissen muß es (Seite 72 des Gemeindeblattes) heißen: Die Zahl der verpflegten Kranken habe im Jahre 1876 194 betragen, von denen 23 (7 männliche und 16 weibliche) vom Jahre 1875 übergegangen und im Jahre 1876 171 (50 männliche und 121 weibliche) hinzugegangen seien. 8 der Verpflegten seien außerhalb der Stadtgemeinde wohnhaft, 55 sog. Privatranke gewesen und 75 verstorben.

Verantwortlicher Redacteur J. C. G. A. Müller.  
Druck und Verlag von Gerh. Stalling in Oldenburg.